

Möbelfabrik C. Hauptmann

Gr. Spezialhaus solider
 :: selbstgefertigter ::
Möbel-Ausstattungen
 Ca. 100 Musterzimmer.
 Besichtigung ohne Kaufzwang
 höflichst erbeten.

Kl. Ulrichstr. 36 a u. b. Halle a. S. Poststr. 3.

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 20. September, Stadttheater, abends 7 1/2 Uhr, „Fidelio“.
- Wallhaal-Theater, abds. 8^u Vorstellung.
- Apollon-Theater, abds. 8^u Vorstellung.
- Wallen-Theater, abds. Vorstellung.
- Leibniz-Bühne, abds. 6 1/2 Uhr Vorstellung.
- Handelskammer, abends 8 1/2 Uhr im Sitzungssaal Besprechung der Arbeitstage über die Vorschlagsliste zur Angelegenheitsveränderung.
- Schiller-Konzerthaus, abds. 7 1/2 Uhr, Schauspielabend „Der Vetter“.
- 21. September, Stadttheater, 7 1/2 Uhr abends „Samont“.
- 22. September, Aula der Hochschule an der Drehpfeiler, Ausstellung der von hiesigen Schulkindern gepflegten und präparierten Blumenböden.
- Rauschfeld: nachm. 3 1/2 Uhr Richtonensert zum Festen des Vaterländischen Gymnasiums.
- Stadttheater, nachm. 3 1/2 Uhr, Vorstellung bei ganz kleinen Bräutigam „Die Hausbesitzer“.
- Stadttheater, abends 7 1/2 Uhr, „Zannhäuser“.
- 23. September, Stadttheater, abends 7 1/2 Uhr, „Der Walfisch“.
- Offenl. Sitzung des Stadtverordneten nachm. 4 Uhr Grand Hotel Berges, abends 8 1/2 Uhr Vortrag des Biologischen Gartens über Stellung der Neurovitale.
- Vogel 5 Tische, abds. 8^u Vortrag (mit Demonstration über die alte und neue Wasserleitung) M. Baum.
- 24. September, Stadttheater, „Der Zigeuner“.
- 25. September, Stadttheater, „Der Zigeuner“.
- Symphonie-Konzerthaus des hiesigen Stadttheater-Gesellschafts, Abendkonzert zum 100. Geburtstag.
- 26. September, Stadttheater, „Der lächelnde Anas“.
- 27. September, „Zannhäuser“.
- 27. September bis 6. Okt., Eisenbr.: Sachausstellung für Schichtarbeiter, Hotelverein und Kochkunst.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 20. September.

Die neue hallische Stadtanleihe

Das gestern Gegenstand der Beratungen in unserem Finanzausschuß. Es lagen bekanntlich vier Offerten vor: Ein unter Führung der Nationalbank stehendes Konjortium bot 97,30; ein Konjortium unter Führung der Kommerz- und Diskontobank 97,31, ein Konjortium unter Führung der Seehandlung 97,30, die Vereinigung Halle'scher Bankfirmen 96,75 Mark. Der Finanzausschuß kam nach langer Beratung zu dem Entschluß, das Angebot des unter Führung der Seehandlung stehenden Konjortiums, dem noch die Bankier Handels-Gesellschaft, die Diskontogesellschaft, Bleichröder u. Co. und die Allgemeine Deutsche Kreditanstalt in Leipzig angehören, für den Zuschlag zu empfehlen. Die beiden höheren Offerten mit 97,36 und 97,31 wurden abgelehnt, weil sie mit Bedingungen verknüpft waren, die man als eine Verstärkung der Gebote ansah.

Wir weisen schon am Mittwoch darauf hin, daß der Satz von 97,30 recht wenig befriedigen kann. Halle hat dadurch bei einem Objekt von 5 Millionen eine beträchtliche Einbuße. Darum war es begrifflich, wenn auch gestern wieder im Ausschuß angeregt wurde, man solle sich einstweilen mit einem Betrage von 2 Millionen Mark begnügen und die restierenden 3 Millionen zu einem günstigeren Zeitpunkt aufnehmen. Der Antrag drang aber nicht durch; der Magistrat würde ihn wohl auch, selbst wenn sich im Plenum noch dafür eine Majorität fände, nicht akzeptieren. Als interessantes Faktum sei noch bemerkt, daß Berlin gestern mit der Deutschen Bank eine neue 4prozentige Anleihe abgeschlossen, um Uebernahmepreis von 98,80 Mark. Daraus darf man jedoch nicht folgern, daß Halle nun einen ähnlichen Preis zu verlangen hätte; denn Berlin hat sich bisher immer einer Ausnahmestellung auf dem Anleihemarkt erfreut.

Der Finanzausschuß

Beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung, abgesehen von der Vergabung der neuen Stadtanleihe, die in einer besonderen Sitzung behandelt ist, mit Vorlagen, welche die Pflasterung der

Drehpfeiler, der Hallaren- und der Handbörnerstraße betreffen. Es wurden 87 300 Mk. dafür bewilligt.

Weiter genehmigte man, daß 84 000 Mk. für die Pflasterung der Lorstraßen aufgewendet werden.

Auch die Vorlage Kauflofen für die Volkshochschule an der Neuen Promenade, wo neben dem alten Gebäude ein neues aufgeführt werden soll — wir haben das Nähere bereits mitgeteilt — fand die Bewilligung des Ausschusses. Die Kosten betragen 194 000 Mk. Hinsichtlich des Bauentwurfs sprach man den Wunsch aus, daß statt der vorgesehenen gegliederten Fenster Fenster mit großen Scheiben im Interesse der besseren Beschäftigung eingebaut werden sollen.

Der städtische Etagenausschuß

bewilligte in seiner gestrigen Sitzung 16 112 Mk. Ueberbesserungen bei der städtischen Gasanstalt. Den Ueberbesserungen stehen große Ueberflüsse gegenüber. Das Werk erzielte im Jahre 1911 einen Ueberfluß von 695 500 Mk. Das sind 31 700 Mk. mehr gegen das Vorjahr.

Es sollen zu den bestehenden 28 Steuererheberbezirken noch drei neue eingerichtet werden. Der Magistrat verlangt dafür drei neue Steuererheberstellen, sowie drei Assistentenstellen. Der Ausschuß kam zu der Ueberzeugung, daß mit 30 Bezirken und der Einstellung zweier neuer Steuererheber und zweier Assistenten auszukommen sei.

Der Veränderung von Anstellungsbedingungen für eine Schulleiterin stimmte man zu, dagegen wurde eine Petition des Verbandes der Gewerbetreibenden Leipzigs betr. Vergütung der Arbeiter des Gas- und Wasserwerkes sowie des Elektrizitätswerkes durch Uebertragung zur Tagesordnung erledigt.

Jubiläumssfeier des Kaufmännischen Vereins.

Der Kaufmännische Verein (E. V.) kann am 19. Oktober d. J. auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Aus der im Jahre 1862 gegründeten „Neunion, Vereinigung junger Kaufleute“, hat sich unter vielfachen anfänglichen Schwierigkeiten der heutige, ca. 800 Mitglieder zählende sogenannte Große Kaufmännische Verein entwickelt, der heute mit seinen der Fortbildung und Fürsorge für die kaufmännische Jugend sowie der Interessenvertretung und sozialen Wohlfahrt der Mitglieder dienenden Einrichtungen eine bedeutungsvolle und einflußreiche Stabesvertretung der hallischen Kaufmannschaft bildet. Wir bekennen uns vor, auf die interessante Geschichte des Vereins demnächst noch ausführlich einzugehen.

Die Fünfzigjahr-Feier, an der auch viele Ehrengäste teilnehmen dürfen, soll in würdiger Weise begangen werden, und zwar wird vom Festausschuß folgende Festlichkeiten vorgesehen: Sonnabend, den 19. Oktober, abends 8 Uhr, Festkommers in den „Thalassiden“. Sonntag nachmittags 1/2 12 Uhr Festakt im Saale der Handelskammer. Nachmittags 3 Uhr Festessen mit anschließendem Ball im Saale der Berggesellschaft.

In der Leuerungskommission

haben bekanntlich 3 Mitglieder, weil sie sich von den Arbeiten der Deputation keinen befriedigenden Erfolg versprochen, ihre Ämter niedergelegt. Es sind deshalb drei Neuwahlen vorzunehmen. Vorge schlagen wurden als Bürger die Herren Stadtrat Arnold und Kaufmann Rudolf Buttermilch und als Stadtverordneter Herr Daniel.

Die Schwierigkeiten am Hypothekemarkt.

Das Königl. Amtsgericht, Abteilung VII, gibt mit einem Male nicht weniger denn 12 Zwangsversteigerungen von hiesigen Grundstücken, sämtlich im November, bekannt.

Anlaßlich des Geburtstages der Kronprinzessin Cecilie haben heute sämtliche öffentlichen Gebäude geflaggt.

Die künftige Kunstausstellung von Tausch und Große kann am 20. September auf ein sechszehnjähriges Bestehen zurückblicken; wir können wohl sagen: mit berechtigtem Stolz; denn welche Fülle von Kunstwerken hat sie in den 16 Jahren zur Anschauung gebracht! Der Salon ist, wie nicht anders zu erwarten war, mehr und mehr ein Sammelplatz der gebildeten Welt geworden, um so mehr, da die Herren Tausch und Große auch durch Veranstellungen, wie der Wettbewerb „Der festlich bedeckte Familientisch“, das „Boedlin-Kapell-Theater“, die „literarischen und musikalischen 5 Uhr-Veranstaltungen“, die „Dialekt-Vorträge“ und

die „Märchenabende“, die Gunst des hallischen Publikums in noch höherem Maße wie früher errangen. Der Preis von 4 Mk. für ein vom Tage des Eintrittes beginnendes Jahresabonnement ist ja überaus mäßig, um so mehr, als jeder Abonnent am Schlusse des Jahres eine Gratis-Prämie im Werte von 3 Mk. erhält. Anlaßlich des fünfzigjährigen Geschäftsjubiläums, welches die Firma Tausch und Große am 4. November d. J. feiern kann, ist diesmal ein Kunstblatt im Werte von 8 Mk., eine Gravüre nach dem Gemälde „Stille Nacht, heilige Nacht“ von Robert Kämmerer, gewählt, welches allseitige Freude erregen dürfte. Die Herren Tausch und Große haben zu diesem Blatte einen geschmackvollen Rahmen herstellen lassen, welcher infolge eines großen Wohlwollens für 5 Mk. geliefert werden konnte.

Komperit-Sprengung. In Amerika wird seit langer Zeit zur Urbarmachung von Ländereien und zur Bodenlockerung Dynamit mit bestem Erfolge verwendet. Bei uns waren diese Sprengungen durch Gesetz verboten, weil die Gefahr zu groß war. Jetzt hat die Dresdener Dynamitfabrik ein Sicherheits-Sprengmittel erfunden, mit welchem jeder Laie nach einiger Anweisung Sprengungen machen kann. Dieses Mittel wird unter dem Namen „Komperit C“ in den Handel gebracht. Besonders ist es zur Herstellung von Baumgärten beim Pflanzen von Obstbäumen sehr zu empfehlen, weil die Lockerung trotz geringerer Ausgaben sehr gründlich geschieht. Besonders dürfte es sich in feinen und feinsten Böden eignen. Um das Verfahren einen größeren Kreise bekannt zu machen, sollen auf im P r o v i n z i a l e B i g a r t e n u n d i e m i s S p r e n g p r o b i r u n g e n stattfinden und zwar am 21. Oktober nachmittags 2 1/2 Uhr. Interessenten sind dazu freundlichst eingeladen, doch ist eine vorherige Mitteilung der Teilnehmer an den Vorleser des Provinzial-Obstgartens zu Diensten sehr erwünscht.

Der auf dem Festbeder Bahnhof hierseits 5,21 nachm. ein-treffende Personenzug hatte Mittwoch eine längere Verpöpfung, da die Maschine dieses Zuges auf Bahnhof Niesleben einen Defekt erlitten.

Landwirtschaftliches. Bei dem besseren Wetter wurde in diesen Tagen auf den Weiden viel Grumt getrodnet und eingeschleht. Für das Zugemeise der Felder aber ist noch mehr Wärme erwünscht. Die Kartoffel- und Futtermittelpreise schreitet ebenfalls rüstig vorwärts, letztere ist besonders gut ausgefallen.

Neunklassige Mädchenmittelschulen. Zum 1. April des nächsten Jahres sollen die hiesigen Mädchenmittelschulen neuklassig werden. In die neuerrichtete erste Mädchenklasse sollen die Schülerinnen aufgenommen werden, die die bisherige erste Klasse mit Erfolg besucht haben. Als neue Unterrichtsgegenstände treten der Unterricht in der englischen Sprache, in Buchführung, Maschinenlehre und Haushaltungsunterricht (Hausarbeit, Kochen, Nähmaschinenlehre, Behandlung der Wäsche) zu den bisherigen hinzu. Das Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der neuen ersten Klasse dient als Nachweis der erforderlichen Schulbildung für die Zulassung zum Seminar der Haushaltungs- und Handarbeitslehre.

Kursus zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrern. Auf Veranlassung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten findet vom 30. September unter Leitung von Herrn Rektor Bobertz in Wittenberg in Halle ein Kursus zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrern an ländlichen Fortbildungsschulen statt. Er erstreckt sich auf 3-4 Wochen mit 120 Lehrstunden. Lehrer, in deren Gemeinden bereits ländliche Fortbildungsschulen bestehen, oder in nächster Zeit gegründet werden sollen, werden in nächster Zeit zugelassen. Im Anschluß an die Vorträge finden Besichtigungen gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe statt. Die Vorträge sind in dem Gemeindehaufe der Paulusgemeinde.

Privatseminar für Kindergarteninnen und Erzieherinnen. Aus Anlaß des diesjährigen Herbst-Examens findet im Seminar (Satz 13) Sonnabend, den 21., und Sonntag, den 22. September, eine Ausstellung der von den abgehenden Erzieherinnen angefertigten Schneider- und Fröbelarbeiten statt. Da diese kleine, interessante Ausstellung sich stets wegen Besuchs erfreut, sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen. Der Eintritt ist frei.

In dem Seminar des Diakonissenhauses zur Ausbildung von Kleinkinderlehrerinnen fand am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche das Examen vor der dazu gewählten Prüfungskommission statt. An dem Examen beteiligten sich zwölf Schülerinnen, die von der Anhalt das Zeugnis einer Kleinkinderlehrerin für Kleinkinder und Familien erhielten, und zwar: Fräulein Frieda Nicolai, Charlotte Kälähne, Charlotte Gole, Friede Liebmann, Elisabeth Kampe, Ella Trifflinger, Helene Werner aus Halle, Marie Kükule aus Seebitz, Ida Warok aus Naumburg, Emma Hans aus Winkel, Margarete Eise aus Könnern, Elisabeth Nibbe aus Erleben. Zu dem Mitte Oktober beginnenden neuen Kursus an dem jungen Mädchen im Alter von 16 Jahren ab teilnehmen können, werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Auskunft und Prospekt wird erteilt im Seminar Burgstraße 37.

Kinder-Garderobe

für Mädchen und Knaben in der Spezial-Abteilung
 in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen.

Neuheiten
 für
 Herbst und Winter.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

Lehrige Ernennung. Am Montag waren 10 Jahre

Die Anhänger der Weltsprache Esperanto haben im

Das Herbstmissionsfest soll kommenden Mittwoch, den 25.,

Zwangsvereinerung. In dieser Gerichtsinstanz wurde

Schwedisches Tennis-Turnier am Sonntag - Beginn 8.30 Uhr

Wahlkreis. In Chairos (Deutsch-Südwestafrika) etwa

Treuer Abmont. Herr Karl Pfler, Wasserweg 41, ist jetzt

Umsatz. In dem Schaufenster der Goldminen-Atien-Papier-

Ein Misslingen dürfte infolge zu festigen Bremens in der

Ein eine wöchentliche Mädchen wurde in der Gr. Märkerstraße

Vereine und Versammlungen.

Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen

Die Referent hält die Maßnahmen, Einrichtung von

die Einführung von Gefriers- oder gekühltem Fleisch aus

Resolventisch neue Gesichtspunkte konnten natürlich in der

Die heute in der Kaiser Wilhelmshalle tagende außer-

Hallischer Vereiner. In der letzten Sitzung sprach Herr

Kaufmännischer Verein (C. S.). Zum Zwecke der Aufstellung

"Blauen". C. S. Nächste Sitzung Freitag, den 20. ds.

Der Kreisverband hallischer Junglingsvereine trat am

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater.

Das Repertoire der Woche.

Das Stadttheaterbureau gibt bekannt: "Egmont" in der

Am "Apollotheater" bieten die Ringkämpfe ein fast

nhe Ausübung der Kämpfe, welche die Veranstaltung aus-

Wien'schiffliche Vortragsreise. Zum Besen hiesiger Uni-

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

1. Annahme eines Beschlusses.
2. Vergütung der Stadtkassier.
3. Wahl von Mitgliedern für die Teuerungskommission.
4. Ueberweisung von Wahlen für das Elektrizitätswort.
5. Aufhebung eines Mietvertrages.
6. Bauarbeiten in der Volkshalle an der Neuen Promenade.
7. Beitritt betr. Bauarbeiten auf dem Töpferplan.
8. Neuorganisation am Hallmarkt.
9. Neuorganisation der Volkshalle.
10. Neuorganisation von Branten in Genoa.
11. Nachbesserung für die Gasanleitungsrechnung 1911.
12. Grünung neuer Baumstellen.
13. Neuorganisation der Anstellungsbedingungen für eine Schulleiterin.
14. Beitritt betr. Wegereparaturen in der Liebenauer, Süttern und Neufenerstraße.
15. Beitritt zur Ausführung des Sammelplans in der Elisabethenstraße während der Wintermonate.
16. Beitritt betr. Initiativen in den Grundstücken von Konsumanten.

Geschlossene Sitzung:

17. Erhebung einer Klage.
18. bis 21. Armenpflegerwahl.
22. bis 23. Anstellung von Beamten.
24. Anstellung eines Lehrers.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Schmidt-Hinlper.

Letzte Depeschen.

Der Bischof von Limburg schwer erkrankt.

H. T. B. Köln, 20. Sept. (Privat-Telegr.) Wie die

Gebändnis einer Gattenmörderin.

h. Posen, 20. Sept. (Privat-Telegr.) Die unter

h. Posen, 20. Sept. (Privat-Telegr.) Frau Dr.

Die neuen englischen Panzerhiffe.

Die Eröffnung des Panamakanals.

Washington, 20. Sept. Die Eröffnung des Panamakanals

